

IGT | ICCS

XVII. Internationale
Genossenschaftswissenschaftliche
Tagung

XVII. International
Conference on Cooperative Studies
WIEN/VIENNA 2012

Call for Papers

„Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik“

**“Cooperatives in the Focus of
a New Economic Policy”**

**Wien,
18.-20. September 2012**

**Unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten
der Republik Österreich, Dr. Heinz Fischer.**

Im Internationalen Jahr der Genossenschaften.



Call for Papers

Im Rahmen des offenen Programms lädt das Organisationsteam im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI) interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker ein, sich mit ihren Beiträgen und Vorträgen inhaltlich zu beteiligen. Wir würden uns über eine große Resonanz vor allem aus den wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen sowie rechtswissenschaftlichen Disziplinen und aus der Praxis der Genossenschaften und ihrer Verbände freuen.

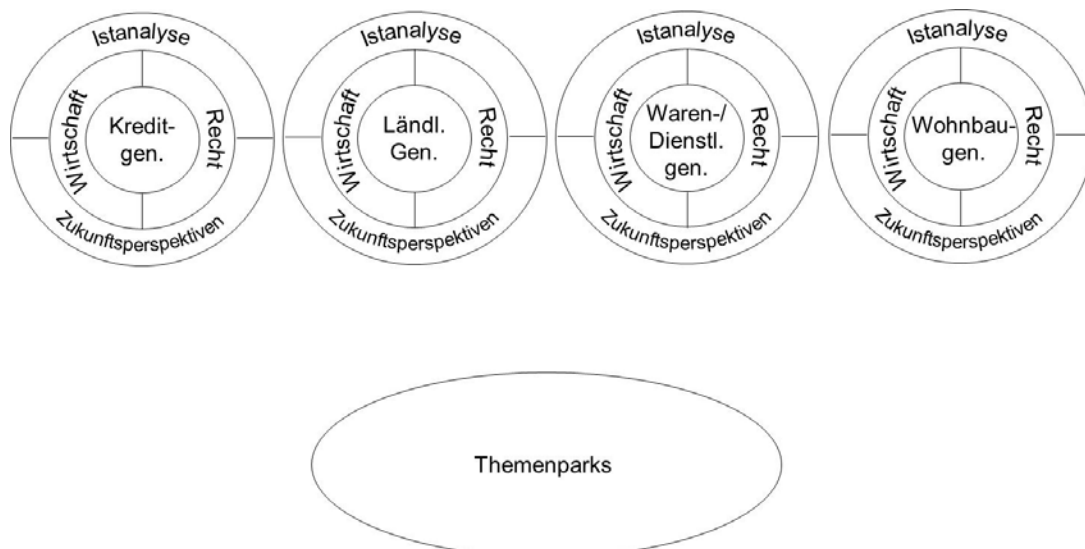
Der Call for Papers folgt dem Gesamthema „**Genossenschaften im Fokus einer neuen Wirtschaftspolitik**“.

Hintergrund

Die Wirtschafts- und Finanzkrise ruft sowohl für bestehende Genossenschaften als auch für Neugründungen neue wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen hervor. Insbesondere wird die soziale Dimension im Wirtschaftsleben wieder deutlich an Gewicht gewinnen und damit den Personenverbund und auch das genossenschaftliche Management mittel- bis langfristig vor neue Herausforderungen stellen. Traditionell soll das Tagungsthema gleichberechtigt von wirtschaftlicher und rechtlicher Seite betrachtet werden und alle Genossenschaftssparten mit einbeziehen. Mit ihrem konzeptionellen Zugang knüpft die IGT 2012 an die erste IGT in Wien im Jahre 1963 an, als in der Zeit einer keynesianisch geprägten Wirtschaftspolitik das Verhältnis Genossenschaften und Staat im Mittelpunkt stand. In der aktuellen Diskussion setzen staatliche Maßnahmen Rahmenbedingungen mit unterschiedlicher Ausprägung wie z. B. einer stärkeren Regulierung in einzelnen Branchen oder der Ordnung einer neuen Arbeitsteilung bei bisher vor allem staatlicher Aufgabenerfüllung. Mehr denn je bedarf es heute für Genossenschaften neuer Konzepte und Perspektiven, und es ist für sie eine Standortbestimmung erforderlich.

Schwerpunkte

Die Beiträge sollten sich mit einer Istanalyse und/oder Zukunftsperspektive den Genossenschaften der einzelnen Sparten (Kreditgenossenschaften, ländliche Genossenschaften, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie Wohnbaugenossenschaften), spartenübergreifenden Themen oder neuen Tätigkeitsfeldern (Themenparks) widmen.



Das Verständnis, was eine „Genossenschaft“ ist, fällt im globalen Maßstab sehr unterschiedlich aus. Deshalb ist es wichtig, die außerhalb Europas gewonnenen Erfahrungen kennenzulernen, gerade das Internationale Jahr der Genossenschaften lädt dazu ein. Daher wird die IGT 2012 auch diese internationale Perspektive einnehmen, der Schwerpunkt soll aber auf europäische Erfahrungen gelegt werden.

Zu den Schwerpunkten: Anregungen

Recht

- Rechtsrahmen für Genossenschaften auf nationaler und internationaler Ebene
- Neue Geschäftsfelder: Genossenschaft als adäquater Rechtsrahmen
- Wechselwirkungen: Genossenschaftsrecht und Banken-/Bankwesen-/Kreditwesengesetz, Recht und Revision (z. B. materielle Genossenschafts-/Gebarungsprüfung)
- Kooperationen: Möglichkeiten und Grenzen (Kartell)
- Corporate Governance: gesetzlich versus freiwillig
- Willensbildung: direkt oder mittelbar (z. B. Dachgenossenschaften)
- Gleichbehandlung der Mitglieder (z. B. in Wohnbaugenossenschaften)

Wirtschaft

- Genossenschaftsentwicklung nach der Krise: Bestandssicherung oder Aufbruch
- Europäische Perspektiven der Genossenschaften: Vielfalt versus Vereinheitlichung
- Steuerung von Genossenschaften zwischen Markt, Hierarchie und Vertrauen
- Kooperationsmanagement im Wandel: partizipativ versus managementgeleitet
- Kreditgenossenschaften und Credit Unions: Eigenkapital und Finanzierung(sformen und -instrumente)
- Landwirtschaftliche Genossenschaften: Konzentrations- und Dekonzentrationsprozesse
- Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften: Verbundbildung und Internationalisierung
- Wohnbaugenossenschaften: Nachhaltigkeit, kommunale Entwicklung, Energie-/Ressourceneffizienz
- UNO-Jahr der Genossenschaften: Aufarbeitung und Potenziale

Termine

Wir bitten Sie, Ihre Konzeption bis spätestens **10. April 2012** als Datei an die Tagungsemailadresse: igt2012@univie.ac.at zu senden (maximal zwei Seiten, bevorzugtes Format: Times New Roman, 12pt, einzeilig; Word oder pdf). Das wissenschaftliche Komitee wird bis 14. Mai 2012 entscheiden, ob Ihr Beitrag angenommen worden ist und Sie ihn im Rahmen eines der Workshops vorstellen können.

Keynote Speaker



Prof. Dr. Volker Beuthien
Institut für Genossenschaftswesen,
Philipps-Universität Marburg/Deutschland



Dr. Friedhelm Boschert
Volksbank International AG,
Wien/Österreich



Prof. Dr. Rafael Chaves Avila
Instituto Universitario de Economía Social y Cooperativa (IUDESCOOP),
Universität València/Spanien



Prof. Dr. Ernst Fehr
Institut für Empirische Wirtschaftsforschung,
Universität Zürich/Schweiz



Dr. Franz Fischler
EU-Kommissar für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Fischerei a. D.



Prof. Dr. Markus Gmür
Verbandsmanagement Institut (VMI),
Universität Freiburg/Schweiz



Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl
Verbandspräsident, Genossenschaftsverband Bayern e. V.,
München/Deutschland



Prof. DDr. Waldemar Jud
Institut für Österreichisches und Internationales Unternehmens- und
Wirtschaftsrecht, Karl-Franzens-Universität Graz/Österreich



Prof. DDr. Juhani Laurinkari
Faculty of Social Sciences and Business, Department of Social Sciences,
University of Eastern Finland, Kuopio/Finnland



Prof. Dr. Herbert Ludl
Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen –
Revisionsverband und Sozialbau AG, Wien/Österreich



Prof. Dr. Jerker Nilsson
Department of Economics, Swedish University of Agricultural Science,
Uppsala/Schweden

Keynote Speaker (fortgesetzt)



Mag. Arnulf Perkounigg

Verbandsdirektor, Raiffeisenverband Tirol, Innsbruck/Österreich und Internationales Institut für Genossenschaftsforschung im Alpenraum (IGA)



Dr. Stephan Schulmeister

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Wien/Österreich



Dr. Thomas Stelzer

Assistant Secretary-General, Department of Economic and Social Affairs – die für die Organisation des Internationalen Jahres der Genossenschaften zuständige Abteilung, Vereinte Nationen (UNO), New York



Prof. Dr. Theresia Theurl

Institut für Genossenschaftswesen im Centrum für Angewandte Wirtschaftsforschung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster/Deutschland



Mag. Karl Wurm, MBA

Verbandsobmann, Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen – Revisionsverband, Wien/Österreich

Organisation

AGI 

ARBEITSGEMEINSCHAFT
GENOSSENSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHER
INSTITUTE E.V.

Die IGT 2012 in Wien wird im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI) organisiert vom

- Fachbereich für Genossenschaftswesen im Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Prof. Dr. Johann Brazda) und vom
- Forschungsinstitut für Kooperationen und Genossenschaften der Wirtschaftsuniversität Wien (Prof. Dr. Dietmar Rößl).

Mitglieder der AGI, deren derzeitiger Vorsitzender Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn, Berlin, ist, sind genossenschaftswissenschaftliche Institute an Universitäten im deutschsprachigen Raum. Mit der Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen (ZfgG) wird die einzige genossenschaftswissenschaftliche Zeitschrift im deutschsprachigen Raum mit internationaler Verbreitung im Auftrag der AGI herausgegeben.

Ehrenschutz

Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten der Republik Österreich, Dr. Heinz Fischer.

Tagungsort



Universität Wien
Hauptgebäude
Dr.-Karl-Lueger-Ring 1
1010 WIEN



Information

Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung der AGI
c/o Universität Wien
Institut für Betriebswirtschaftslehre
Fachbereich für Genossenschaftswesen
Wasagasse 12/2/1
1090 WIEN
ÖSTERREICH
E-Mail: igt2012@univie.ac.at
<http://igt2012.univie.ac.at>

Anmeldung

Die Anmeldung wird ab Februar 2012 über die Website igt2012.univie.ac.at möglich sein.

Wir würden uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme sehr freuen.